

# KIRCHENFENSTER

Pfingsten 2026 • 29. Jg. Nr. 143

## Evangelisch-Lutherischer Gemeindebrief für die Kirchorte

Alt Bukow  
Biendorf  
Dreveskirchen  
Goldebee  
Hornstorf  
Kirch Mulsow  
Kirchdorf / Poel  
Neubukow  
Neuburg  
Rerik  
Russow  
Westenbrügge

## Aus dem Inhalt

Kinder Willkommen!	6 + 7
Kirchspielneuigkeiten	8 + 9
Kirchspiel	
Dreveskirchen	10
Hornstorf+Goldebee	11
Neuburg	12
Kinder im Kirchspiel	13
Kirchdorf	15 – 21
Gottesdienste	22 + 23
Kasualien	24 + 25
Kirchenmusik	26 + 27
Wir laden ein	28 + 29
Rerik	30 – 35
Neubukow	36 – 40
Kontakte	42 + 43

In all den Gemeinden, die in diesem Gemeindebrief versammelt sind (= Sprengel), geschieht ein großer Umbau. Die bisherigen Wohnungen (Gemeinden) werden verändert: Da gibt es Wanddurchbrüche, so dass Wohnungen miteinander verbunden werden (durch Fusionen oder Gemeindeverbände), da

wird auch gefragt, ob bei einer kleiner werdenden Familie noch alle Räume bewohnt werden können und müssen. Derzeit wissen wir noch nicht genau, was bei den Umbaumaßnahmen herauskommt. Jede Familie (Gemeinde) hat Vorstellungen und Wünsche. Das wird am Küchentisch besprochen (im Sprengel)



Zusammenarbeit im Sprengel: das Kinderorchester war auf einer Freizeit in Dreilützow

©R. Thomas



Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Beratungsstelle: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei), montags von 9–11 Uhr, mittwochs von 15–17 Uhr

**Martin Fritz** aus der Fachstelle Prävention in Wismar, mobil 0174-3267628, martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention

**Jette Heinrich** Tel. 040-519 000 472, mobil 0176-195 198 96 jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de anonym@kirche-hamburg-ost.de

IMPRESSUM v.i.S.d.P. Pastor J.-D. Lagies im Auftrag der beteiligten Gemeinden  
Anschritt Ev.-Luth.Kirchengemeinde Rerik, Liskowstraße 3, 18230 Rerik  
Redaktion J.-D. Lagies, R. Thomas, B. Kross, K. Spillner, G. Reschke, B. Timm  
Internet www.kirche-mv.de/bukow.de; www.kirchengemeinde-neuburg.de; www.kirche-rerik.de  
Titelfoto

Gesamtherstellung Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (038461) 24 85  
Redaktionsschluss für das nächste Kirchenfenster: 21. 6. 2026. Der nächste Gemeindebrief erscheint ab 10. 7. 2026.

„Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“ Diese Worte Jesu fordern mich zunächst auf, innezuhalten und darüber nachzudenken: Was bedeutet dieser eine Vers aus der Bibel für mein Leben? Fühle ich mich hingezogen zu Jesus, zu seinem Licht, zu seiner Wärme, zu seiner Liebe, zu seinem Frieden, wie auf dem Bild? Besonders in der Zeit von Pfingsten. Ja, Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Es erinnert uns daran, dass Jesus nicht nur gestorben und auferstanden ist, sondern dass er uns auch sein Evangelium, seine christliche Heilsbotschaft schenkt. Sie soll uns beistehen, trösten und leiten. Wenn Jesus sagt, dass er von der Erde erhöht wird, spricht er von seinem Kreuz und seiner Auferstehung. Es ist der Moment, in dem er sich ganz hingibt, um uns nahe zu sein. In diesem Vers steckt also die Einladung, uns von Jesus anziehen zu lassen.

Ganz persönlich kann das heißen: Ich darf mich aufmachen, mein Herz öffnen und auf Jesus zugehen. Es geht nicht darum, perfekt zu sein oder alles zu wissen. Es reicht, dass ich mich darauf einlasse, dass Jesus mich in meinem Leben begleiten möchte. Vielleicht spüre ich gerade Sehnsucht nach Frieden oder Trost oder ich habe Fragen, für die ich keine Antworten finde. Pfingsten zeigt uns, dass der Heilige Geist diese Sehnsüchte versteht und uns mit seiner Nähe erfüllt. Er zieht uns zu Jesus hin,



© B. Timm

der unsere Lasten trägt und uns neue Hoffnung schenkt. So lade ich mich selbst ein, in dieser Pfingstzeit zur Ruhe zu kommen und offen zu sein für die Gegenwart Jesu in meinem Leben. Mich von ihm ziehen zu lassen bedeutet, Vertrauen zu wagen – darauf zu vertrauen, dass ich angenommen bin und nicht allein gehe. Das ist eine schlichte, aber tiefgreifende Botschaft, die uns immer wieder neu Kraft geben kann.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Bernd Timm

gelausschuss). Alle wollen, dass wir uns in unserer großen Wohngemeinschaft (Sprengel) gut verstehen, aber nicht alle Wünsche können umgesetzt werden. Alle Gemeinden werden selbstständiger als vor dem „Umbau“ ihr Leben gestalten.

Für den gesamten Sprengel gibt es gemäß des neuen ab 2026 gültigen Stellenplanes nur noch 2 ½ Pastor\*innen- und 2 Mitarbeiter\*innenstellen.

Im südwestlichen Bereich Kirchdorf-Neuburg-Dreveskirchen- Hornstorf mit ca. 1600 Gemeindegliedern sind Pastor Thomas und Gemeindepädagoge Timm (Teilzeit) vor Ort. Pastor Thomas hat seit Advent 2025 nach der neuen Stellenplanrichtlinie den doppelten Arbeitsbereich. Die Gemeinden haben ihre Leitungsform geändert: Nicht mehr der Pastor leitet die KGR, sondern Ehrenamtliche. Nicht mehr der Pastor versucht, möglichst alle Gottesdienste zu halten, sondern die Hälfte aller Gottesdienste werden von Prädikant\*innen und Pastor\*innen im Ruhestand gehalten. Pastor und Ehrenamtliche verändern ihre Erwartungen und Ansprüche in diesem gewaltigen Umbau.

Im nordöstlichen Bereich der Kirchengemeinden Bukow-Westenbrügge und Rerik-Biendorf-Russow hat der Umbau ebenfalls begonnen, in der Christus-Gemeinde Bukow sehr spürbar, in Rerik noch im Anfang. Pastor Lagies, Gemeindepädagogin Reschke (Teilzeit) und Kantorin Larch arbeiten dort für ca. 2200 Gemeindeglieder. Auch hier greift

der neue Stellenplan des Kirchenkreises, der überall Kürzungen vorsieht. Die bisherigen Stellen im Verkündigungsdienst sollen auf 2,5 Stellen reduziert werden. Das ist in etwa der derzeitige Stand. Da alle Stellen im Verkündigungsdienst zusammen betrachtet werden, gibt es keine Möglichkeit einer weiteren Anstellung. Das bedeutet, dass trotz der vorgesehenen 2 ½ Pastorenstellen zu den bestehenden 200% - P. Thomas und P. Lagies – keine weitere 50%-Anstellung im Sprengel mehr möglich wäre.

Nach den derzeitigen Gegebenheiten müssen also 2 Pastor\*innen, 2 Gemeindepädagoginnen und eine Kantorin den Verkündigungsdienst in unserer „Sprengel-Wohngemeinschaft“ gemeinsam mit allen Ehrenamtlichen, Gemeindegemeinschaften und Friedhofsmitarbeitern ausführen. Die Verantwortungen müssen also neu geteilt werden (so wie in einer Wohngemeinschaft, die ihre Mitbewohnerzahl reduziert). Die Tür- und Fensterdurchbrüche müssen gut bedacht werden. Wir werden uns innerhalb des Sprengels neu aufeinander einstellen und schauen, was wir noch besser miteinander und füreinander tun können, damit der Hausseggen nicht schief hängt. Dies ist Aufgabe des Sprengelausschusses, der sich dazu am 21. Mai trifft.

Jesus Christus spricht: In Gottes Haus sind viele Wohnungen ... und ich bitte für die, die an mich glauben, dass sie alle eins seien. (Joh. 14,2 & 17,20+21)

Roger Thomas

Jüngst war ich zu einem Konzert in Leipzig. Ein Regentag. Leipzig bietet aber auch Museen und Läden. Abends sah ich die offene Nikolaikirche. Nur kurz in diesen besonderen Raum blicken. Dort stand: „Keine Besichtigung – Friedensgebet um 17 Uhr.“ Nun gut: Soviel Zeit habe ich. 20 bis 30 Minuten Gebet. Ich setzte mich dazu.

Das Liedblatt zeigt, dass dieses Montagsgebet mit dem 111. Gedenken an den Genozid an Armeniern 1915 verbunden ist. Oh, bin ich darauf eingestellt? Warum nicht!

Dieses Montagsfriedensgebet wurde zum Staatsakt. Mit armenischem Botschafter, mit armenischem Bischof, mit dem Ortpfarrer und dem Oberbürgermeister Leipzigs.

Es wurden 80 Minuten. Aber ich hatte Zeit. Später wurde ein armenischer Kreuzstein zum Gedenken geweiht. Zeichen der Städtefreundschaft zwischen Leipzig und Jerewan.

Dabei kam mir die Frage: Was geht mich das an? Das Leid, die Geschichte eines fremden Volkes? Es hat mich betroffen. Das Anliegen hat mich erreicht. Ich fühlte mich willkommen an diesem Ort auch in der armenischen Gemeinschaft Leipzigs.

Die Nikolaikirche ist der Raum, aus dem die Montagsdemonstrationen ab dem 4.9.1989 ihren Anfang nahmen. Ein Künstler hat zur Erinnerung eine der palmbblätterbegründeten Säulen der

Nikolaikirche davor in Originalgröße nachgebildet. Das Anliegen damals hat die Kirche verlassen und ist in die Stadt und ins ganze Land hineingewachsen. Ein starkes Bild. Ein überragendes Denkmal.

Was in unserer Kirche geschieht, bleibt nicht darin eingeschlossen. Es will hinaus. Was wir in der Kirche teilen, will in unsere Zeit wirken. In die Zukunft, die Gott uns Menschen weist. Auch jetzt liegt uns am Herzen, dass Menschen füreinander einstehen und Gedanken teilen, die zuerst gar nicht unsere zu sein scheinen. Aber: Wo wir offen und durchlässig sind für unser Gegenüber, da ereignet sich mitfühlende Gegenwart. Denn „*was ihr einem von diesen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.*“ Mt 25, 40

**Foto Nikolaikirche,  
Leipzig fehlt!!**

# Hallo liebe Kinder!

Die Vögel zwitschern es von den Dächern ...

Jüngern unterwegs. Wie bewegend ... Und dann ... Big Party im Himmel.



Fröhliche Ostern!  
Waaas?

Ostern war doch schon ...

Ja, das stimmt!

ABER – wir sind immer noch in der Osterzeit.

Diese geht tatsächlich bis Christi Himmelfahrt.

Ich betone es darum, weil die Väter sich diesen Tag sehr gern zu Eigen machen, stimmts? Vatertag genannt, denn die Väter wollen ja schließlich auch einen Tag der Ehre. Frauentag im März, Muttertag im Mai und die Väter?

Im kirchlichen Zusammenhang stimmt Vatertag irgendwie auch, denn der himmlische Vater hat nun endlich seinen Sohn zu Hause empfangen können.

Ich stelle mir vor, dass das sehr bewegend war, nach Leid, Qual, Schmerz und Tod Jesu. Dann das Osterfest, Auferstehung, Freude, Staunen, Lernen ... denn 40 Tage war Jesus, als der Auferstandene, noch einmal mit seinen

Ein Empfangsfest mit Riesenrespekt, Würde und Ehrfurcht. Zehn Tage später wurde der Welt der Heilige Geist geschenkt und Glauben wird für alle Menschen geöffnet. Gute Nachrichten für jedermann.

Das muss ich zwitschern, immer wieder neu. Ja und so sind wir mit hineingenommen in die Freude des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine gesegnete nachösterliche Frühlings- und dann Sommerzeit.



Euer Kirchensingvogel Zwitschy

P.S. Malt doch mich und meine Mitzwitschies ganz bunt aus und bringt sie zu unserem nächsten Treffen mit – vielleicht findet Ihr dann einen Zwitschy in einer der nächsten Ausgaben des Kirchenfensters wieder ...



Weihnachtsbaum, Luftballon, Kakeke, Schneebesen, Fernglas

## Deine Taufferinnerung

**Du bist ein Kind Gottes!** Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Taufstag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.

## Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.

Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?  
Ein Pflapperstorch!



Zylinder, Handschuh, Blatt, Armbanduhr, Handy



Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel

### Gemeindeausflug

Der diesjährige Tagesausflug unseres Kirchspiels findet am Mittwoch, dem 10. Juni statt. Wir erkunden eine Region an der Warnow, besuchen Bützow mit seiner bedeutenden Stiftskirche, fahren zum Kloster Rühn, wo der Mittagstisch wartet, besuchen Schwaan und lernen im Museum die Maler der Künstlerkolonie kennen.

Der Teilnehmerbeitrag für die Busfahrt, Mittag, Kaffeetrinken und die Eintrittsgelder beträgt 60 €. Die Abfahrt ist um 8 Uhr von der Haltestelle Inselbäcker, die Rückkunft ist um 18 Uhr. Es gibt weitere Haltestellen im Bereich unseres Kirchspiels je nach Anmeldungen, wer sich anmeldet, bekommt eine Information zugeschickt. Bitte melden Sie sich bis zum 20. Mai im Gemeindebüro Hornstorf, per E-Mail oder direkt beim Pastor an.

### Konfirmandenzeit

Jugendliche, die nach dem Sommer in die 7. Klasse kommen, sind herzlich zur Konfirmandenzeit eingeladen. In der Konfi-Zeit von 1 ½ Jahren besprechen und gestalten wir Themen aus der Lebenswelt der Jugendlichen, wir lernen die Bibel, den Glauben und die Kirche näher kennen und unternehmen gemeinsam Fahrten. Es gibt zwei Nachmittagstreffen im Monat, zu denen etwa 15 Jugendliche aus unserem Kirchspiel



©R. Thomas

Konfirmandenfreizeit im März 2026 in Neu Sammit zusammenkommen. Wer Interesse an der Konfirmandenzeit hat, melde sich bitte unter [hornstorf@elkm.de](mailto:hornstorf@elkm.de), dann folgen weitere Informationen.

### Klang unter Kronen

Kunst, Geschichten und Gemeinschaft im Kirchspiel: 20. Juni – Drei Kirchen. Drei Orte. Ein gemeinsamer Weg unter Bäumen: Ob Ausstellung unter freiem Himmel, Musik zum Zuhören, Kunst zum Selbermachen, Wunschbäume oder Film: Jede Station hat ihren eigenen Charakter – und doch trägt alles denselben Kern: Natur erleben, Kultur teilen, Gemeinschaft stärken mit allen Generationen.

### KIRCHDORF

10.30 – 17 Uhr

Kinderfest trifft Kirchspiel

Zu einem Fest zwischen Spiel, Kunst und Musik laden der Poeler Kulturverein, das Regionale Kinderorchester der Evangelischen Musikschule, die Künstlerin Claudia Drossert und die Kirchengemeinde herzlich ein:



Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel

Den Auftakt bildet um 10.30 Uhr die Eröffnung der 4. Outdoor-Ausstellung „Inselbäume – Zeitzeugen vieler Generationen“ von Claudia Drossert, die zum Entdecken und Verweilen auf dem Kirchhof einlädt.

Um 11 Uhr beginnt das Kinderfest auf den Schlosswällen, das mit einem Konzert des Kinderorchesters eröffnet wird. Der Poeler Kulturverein und die Kirchengemeinde haben viele Angebote für Kinder zum Spielen und Basteln vorbereitet. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen und Musik.

### DREVESKIRCHEN

14 – 16.30 Uhr

Friedhofsgeflüster

Mit einer festlichen Andacht wird die von Dörte Michaelis künstlerisch gestaltete neue Grabanlage auf dem Friedhof eingeweiht. Die Künstlerin erläutert die Gestaltung und lädt Kinder dazu ein, ihr bei der Arbeit zu helfen. Der neu fertiggestellte Giebel wird präsentiert und in seiner Bedeutung erklärt.

Die Lebensgeschichten von Menschen, die auf dem Friedhof begraben sind, können gelesen oder angehört werden. Es gibt eine „Jenseitskisten“-Ausstellung der Konfirmanden zum Thema: Tod, und was dann?

Bei Kaffee und Kuchen ist Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen.

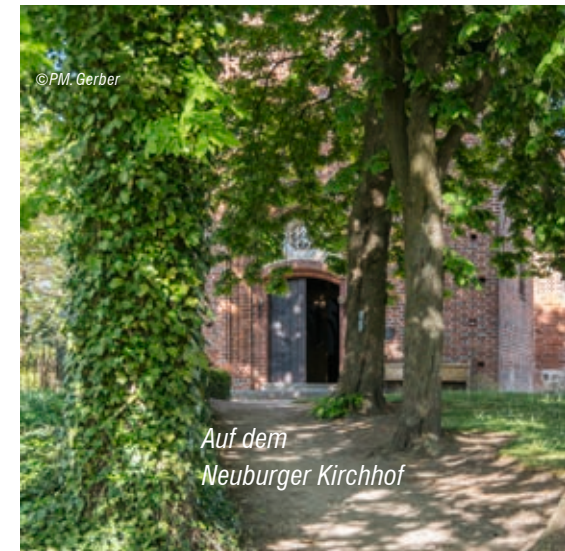
### NEUBURG

17 – 22 Uhr

Jugendkirche

In und um die Kirche findet die Jugendkirche statt. Es gibt Workshops für Jugendliche: Gesprächsrunden, Bauprojekte, Spiele. Sieglinde Mix bietet einen Frottage-Workshop an, bei dem interessante Oberflächen abgerieben und auf einem großen Blatt Papier sichtbar gemacht werden. Daraus entsteht eine Ausstellung.

Es gibt eine Andacht für Jugendliche und viel Musik. Nach dem Abendbrot gegen 20 Uhr wird ein Film gezeigt.



©PM Gerber

Auf dem  
Neuburger Kirchhof

Klang unter Kronen lädt dazu ein, sich im Kirchspiel auf den Weg zu machen und auch die Nachbarkirchen kennen zu lernen. Weitere Informationen werden im Juni veröffentlicht.



Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel

## Dreveskirchen

### Kirchspiel oder Großgemeinde?

Viele kleine Kirchengemeinden können sich keinen eigenen Pastor mehr leisten. In den letzten Jahren haben sich Dreveskirchen, Hornstorf, Kirchdorf und Neuburg zu einem Kirchspiel zusammengeslossen. Sie wollen sich einen Pastor teilen. Jetzt geht die Debatte weiter: Könnten sich die Kirchengemeinden zu einer einzigen zusammenschließen? Hätte das Vorteile? Gibt es Nachteile? Was meinen Sie?

### Pfingstmontag

Zum Pfingstgottesdienst für unser Kirchspiel wird am Pfingstmontag, den 25. Mai um 10 Uhr in der Kirche nach Dreveskirchen eingeladen. Wir feiern diesen Gottesdienst mit drei Taufen. Am Tag zuvor, am Pfingstsonntag ist Gottesdienst in Kirchdorf, dort wird die Konfirmation im Vordergrund stehen.

### Klangkirche

Am 8. Mai fand in unserer Kirche die „Klangkirche“ statt. Die Kinder der 3. Klasse unserer Grundschule lernen mit der Evangelischen Musikschule Wismar das Trommeln und Flötespielen. Dieses Angebot, das für die Kinder kostenlos ist, wird finanziert durch den Landkreis, die Kommunen Boiensdorf und Blowatz, den Schulverein und die

Kirchengemeinde. Die Kinder lernen das Zusammenspielen der Instrumente, so dass ein Trommel- und Flöten-Orchester entsteht. Die Kinder musizierten in der „Klangkirche“, die Christenlehre spielte eine Geschichte vor und Johanne Karschau spielte auf der Orgel. Das Publikum war begeistert und honorierte die Präsentationen der Kinder mit einem großen Applaus.

*Kommt noch ein Foto*

### Nach dem Turm ...



... ist vor dem Giebel – Nach der Turmsanierung, die im letzten Jahr abgeschlossen wurde, können jetzt auch am Ostgiebel unserer Kirche Sanierungsarbeiten vorgenommen werden.



Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel

## Goldebee / Hornstorf

### Frühlingssingen Goldebee

Am Pfingstmontag, 25. Mai um 14 Uhr findet unser Frühlingssingen in der Kirche zu Goldebee mit anschließendem Kaffeetrinken statt. Wir freuen uns sehr über Ihre Gesellschaft. Anschl. Kaffee ☺

### Sommerkonzert Hornstorf

Auch in diesem Jahr möchten wir herzlich zu unserem Sommerkonzert einladen: Freitag, 19. Juni um 19 Uhr in die St. Laurentius-Kirche zu Hornstorf. Der Hornstorfer Kirchenchor probt seit Anfang des Jahres jeden Mittwoch um 19 Uhr im Gemeindehaus für diesen besonderen Abend, in dem sowohl klassisches Liedgut als auch moderne Stücke dargeboten werden. Ferner laden wir im zweiten Teil des Konzerts zum Mitsingen ein. Wir freuen uns sehr, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie begrüßen dürften.

### Friedhofseinsatz Goldebee

Herzlich danken wir allen großen und kleinen Helfern aus Gemeinde und Jugendfeuerwehr für ihre Unterstützung beim Friedhofsputz. Trotz Regen, aber bei guter Verpflegung, haben wir gemeinsam viel geschafft. Am Ostermorgen wurde um 6 Uhr das Osterfeuer entzündet. Zum Sonnenaufgang hatten wir dank Pastor Gerber eine schöne



Osterandacht und begannen den Tag zusammen beim Frühstück am Feuer. Sigrid Herz

### Buchlesung

Die Kirchengemeinde Hornstorf und der Förderverein Kirche Hornstorf luden im Februar zu einer außergewöhnlichen Buchlesung ein. Es sollte ein spannender und ergreifender Abend werden, denn Leo Thiel, Anwohner aus Hornstorf, ließ uns mit seinem Buch „Mein 15. Lebensjahr“ an der Vertreibung seiner Familie im Januar 1945 aus Ostpreußen teilhaben. Im Anschluss gab es einen regen Gedankenaustausch unter den Anwesenden, die diese Geschichten entweder selbst erlebt hatten oder aus Überlieferungen der Eltern und Großeltern kannten. S. Gerhards





Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel

## Neuburg

### Friedhofseinsatz

Am 28. Februar trafen sich auf dem Neuburger Friedhof die fleißigen Helfer von Familie Sawall, Martin Knispel, Silvia und Katrin Hameister. Es wurden



große Tannen gefällt, um mehr Licht und Raum zu schaffen. Ein Dank gilt auch dem Agrar-Betrieb von Michael Brink und seinen Mitarbeitern. Durch den Einsatz von großen Maschinen konnten die Bäume geräumt werden.

### Offene Kirche

Unsere Kirche ist wieder regelmäßig von 10 bis 16 Uhr zum Besichtigen und Gebet geöffnet. Auch gibt es neben selbstgegegessenen Kerzen zum Verkauf diverse Bücher gegen eine kleine Spende für unsere Kirche. Willkommen!



**Tritt ein!**

– Die Kirche ist offen –

### Osternacht

In der Osternacht versammelten sich zahlreiche Besucher zu einer stimmungsvollen Taize-Andacht. In die dunkle Kirche wurde singend das Osterlicht hereingetragen, als Sinnbild der Auferstehung Jesu von den Toten. Im Licht der Kerzen konnten wir dann gemeinsam die Taize-Lieder singen, die den Raum erfüllten und eine Atmosphäre der Stille und des Gebets schufen.



Die Osternachtstexte schlagen einen Bogen von der Schöpfung bis hin zu uns heute, was Ostern für uns wirklich bedeutet. So wurde diese Osternacht zu einem besonderen Erlebnis, die Botschaft von Ostern neu zu hören und gemeinsam das Licht der Auferstehung zu feiern.



Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel

## Kinderkirche im Kirchspiel

### ... für Neuburg

Donnerstags treffen wir uns von 15 bis 16 Uhr zur Kinderkirche. Kommt zum Pfarrhaus Neuburg, Hauptstraße 36! Ich freue mich auf ein fröhliches Miteinander. *Euer Bernd*



### ... für Hornstorf



Wir wollen spielen, singen, basteln, bauen, Geschichten hören, essen und entdecken, wie spannend und bunt Glaube und Gemeinschaft sein kann. Ich lade euch herzlich zu unseren fröhlichen Kinderangeboten ein.

**Dienstags**, 2. 6., 16. 6., 30. 6., 15 – 16 Uhr Gemeinderaum Hornstorf, Hauptstr. 16  
**Kindersonntagsfrühstück** (KISO), 12. 7., 10 – 11.30 Uhr, beginnt in der Kirche und danach gehen wir in den Gemeinderaum.

### ... für Kirchdorf/Poel

Werde Teil unserer Theatergruppe in Kirchdorf! Jeden Mittwoch von 16 bis 17.30 Uhr treffen wir uns, Pfarrhaus, Möwenweg 9. Egal, ob Anfänger oder erfahrene Schauspieler: Bei uns steht der Spaß am Theaterspielen im Mittelpunkt. Kommt vorbei!



Einmal im Monat laden wir alle Kinder herzlich zur Kinderkirche ein. Gemeinsam erleben wir spannende biblische Geschichten, singen Lieder und gestalten mit unterschiedlichen Materialien kleine Kunstwerke. Einen kleinen Imbiss gibt es auch. Wir freuen uns auf Euch! Samstags, 20. Juni, 11. Juli und 29. August von 9.30 bis 11 Uhr im Pfarrhaus Kirchdorf, Möwenweg 9

Wir planen einen ganz besonderen Gottesdienst für unsere Kirchengemeinden Poel, Dreveskirchen, Hornstorf/ Goldebee und Neuburg – von Kindern für alle gestaltet. Seid dabei, wenn wir gemeinsam singen, spielen und eure Ideen Wirklichkeit werden lassen!

Das wird ein  
**kunterbunter**  
**Gottesdienst für alle.**

Sonnabend, 4. Juli,

14 Uhr Treffen + Vorbereitungen  
14.30 Uhr beginnt der Gottesdienst.  
in der Neuburger Kirche (Gänsemarkt)

Im Anschluss gibt es ein Picknick mit Kuchen (wir freuen uns über jeden mitgebrachten Kuchen). Bringt eure Freunde mit und macht mit bei den Vorbereitungen und der Feier des Gottesdienstes!

Wir freuen uns auf eure strahlenden Gesichter.  
*Euer Vorbereitungsteam*  
*„Kinder machen Gottesdienst“*



**Regelmäßige Veranstaltungen im KIRCHSPIEL**

- Kinderkirche Neuburg** donnerstags um 15 – 16 Uhr Pfarrhaus Neuburg
- Christenlehre Dreveskirchen** 1. – 4. Klasse montags 15.30 – 16.30 Uhr
- Kindertheatergruppe** mittwochs 16 – 17.30 Pfarrhaus Kirchdorf
- Evangelische Musikschule Wismar** Gitarren-, Flötenunterricht nach Absprache, Silke Thomas Drabon, Tel. 0172 7815742
- Konfirmandenunterricht** <https://www.kirche-mv.de/kirchdorf-poel/kinder-und-familien/konfirmanden>
- Frauenkreis Dreveskirchen** Pfarrhaus 20. 5., 17. 6., 15. 7. um 14.30 Uhr
- Seniorenkreis** Kirchdorf Pfarrhaus 3. 6., 1. 7. um 14.30 Uhr
- Lesecafé** jeden 1. Montag i. M. 14–16 Uhr, Dreveski., Pfarrhaus
- Gesprächskreis zu existentiellen Fragen** 18. 5., 11. 6., 2. 7., 18 Uhr Pfarrhaus Kirchdorf
- Bibelgespräch** Kirchdorf Pfarrhaus 12. 5., 16. 6., 14. 7. um 19 Uhr
- Tee & Faden** Pfarrhaus Dreveskirchen 12. 5., 9. 6., 14. 7., 15.30 – 17 Uhr
- AWO-Seniorenheim Kalsow** Gottesdienst i. d. R. jeden 2. Dienstag i. M.
- Meditationsgruppe** Meditation/Kontemplation/Herzensgebet nach Franz Jalics, Petra Maria Gerber, mittwochs 19.30 Uhr, im Pfarrhaus Neuburg
- Lebensberatung, Geistl. Begleitung** Petra Maria Gerber 038426/20972, [petra.gerber@geistlicheberatung.de](mailto:petra.gerber@geistlicheberatung.de), [www.geistlicheberatung.de](http://www.geistlicheberatung.de), Termine nach Absprache
- Kirchenchor Hornstorf** mittwochs, 19 Uhr, Gemeindehaus Hornstorf
- Gospelkirchenchor Neuburg** donnerstags, 19.30 – 21 Uhr, Pfarrhaus Neuburg
- Kirchenchor Kirchdorf** montags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Kirchdorf

**Ostern 2026**

Über die Osterfeiertage haben uns wieder viele besondere Gottesdienste gestärkt. Es begann am Gründonnerstag mit einem Sedermahl, das den Beginn des jüdischen Pessach-Festes darstellt und mit dem wir das letzte Abendmahl von Jesus und seinen Jüngern nachempfinden und schmecken konnten.

Am Karfreitag gedachten wir im Tenebrae-Gottesdienst (dem Gottesdienst der Finsternis) an die letzten sieben Worte von Jesus am Kreuz. Während draußen die Sonne unterging, verloschen nach und nach die Kerzen in der Kirche und in der Dunkelheit und Stille konnten die Besucher den Gedanken zu diesem Ereignis nachgehen. Mit einem fröhlichen „Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!“ begrüßten wir uns am frühen Ostersonntagmorgen an der Kirche. Die Osterkerze und das sich ausbreitende Licht standen im Mittelpunkt



dieser emotionalen Andacht, in der es auch durch die aufgehende Sonne immer heller wurde. Die vielen Kerzen rund um das Kreuz erzeugten wunderschönes Licht und Wärme und verdeutlichten die hoffnungsvolle Osterbotschaft.

Im Gottesdienst um 11 Uhr standen dann die Familien im Mittelpunkt. Viele Kinder schmückten das zuvor tote Holzkreuz mit bunten Blumen und ließen es „aufblühen“. Die Kinder der Theatergruppe zeigten uns die Ereignisse mit den Frauen am leeren Grab von Jesus. Der durch den Chor begleitete Gottesdienst wurde am Ende mit einer langen Prozession, die von fahnentragenden Konfirmanden angeführt wurde, in die Schlosswälle verlegt, wo ein Abschlussegens erteilt und der Ostergruß weitergegeben wurde. Die Kinder konnten Osterkörbchen suchen, die fleißige Hände zuvor gebastelt, gefüllt und versteckt hatten. Herzlichen Dank sagen wir an alle Helfer und Helferinnen.



Astrid Zadow

**Besuchsdienstkreis ...**

...auf unserer Insel – ein Geschenk, das wir uns und anderen machen. In unserer jetzigen Zeit, in der immer weniger Raum gefühlt einfach für Alles ist, in der wir von Termin zu Termin hetzen und unsere to-do-Liste jeden Tag ein Stückchen länger wird, wurde Ende 2025 der Besuchsdienst ins Leben gerufen. Ein kleiner Kreis von Ehrenamtlichen hat sich zusammengefunden, der aber gerne weiterwachsen würde. Es geht darum, in unserem Umfeld Menschen zu besuchen und etwas Zeit miteinander zu verbringen. Menschen, die Geburtstag haben, Menschen, die nicht mehr aktiv am sozialen Leben teilnehmen können, Menschen, die erst auf die Insel gezogen sind und etwas Orientierungshilfe gebrauchen können oder Menschen oder Angehörige, die um einen Besuch bitten.

Nach meinen bisherigen Besuchen kann ich nur empfehlen, sich eine kleine Lücke im Kalender frei zu machen und ein wenig von der eigenen Zeit zu verschenken. Denn diese Besuche bereichern das eigene Leben. Es entwickelt sich ein Gespräch, es werden Geschichten erzählt und man taucht ein und darf Teilhaben an gemachter Lebenserfahrung. Es ist ein Geschenk, das wir uns und anderen machen.

*Sabine Frick, Mitglied im Besuchsdienstkreis*

Wer sich über die Arbeit des Besuchsdienstes informieren oder sich beteiligen möchte, ist herzlich zu dem Besuchsdiensttreffen am Mittwoch, 27. Mai, um 16 Uhr, ins Pfarrhaus Kirchdorf, Möwenweg 9, eingeladen.

**Leises Verschwinden**

hat die Autorin Iris Milde ihren Bericht in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Monumente“ überschrieben. Thema in der Reihe „Denkmal in Not“ ist die Poeler Inselkirche und der kritische Zustand der bis 800 Jahre alten Wandmalereien in ihrem Innenraum.

Rückblick: 31. Januar 2026 Treffen in der eiskalten Kirche mit Restaurator Lange, Autorin Milde und Fotograf Penner sowie Pastor Thomas, Mitgliedern des Kirchengemeinderates (Herr Hadrian, Herr Zehr) und des gerade gegründeten Förderkreises für die Restaurierung des Kirchenraumes (Frau Brauer, Frau Ohlendorf, Herr Ahrens). Die bisher kalkulierten Kosten betragen deutlich mehr als eine halbe Million Euro.

Raues Küstenklima hat der Kirche zugesetzt. Feuchtigkeit und Salze in den Wänden haben deutlich sichtbare Schäden hinterlassen. Es gilt zu retten, was noch zu retten ist. Insgesamt hat es laut Restaurator Michael Lange fünf Ausmalungen in der Geschichte der Kirche gegeben, das letzte Mal vor mehr



als 150 Jahren. Davon seien vielleicht noch 70 % zu retten. Kurzum: Eile ist geboten. Wenn nicht jetzt, wann dann? Deshalb ist die Kirchengemeinde dabei, vor allem Sponsoren für die Rettung von Teilen der alten und geschichtsträchtigen Wandbemalung zu gewinnen, denn aus eigener Kraft ist das nicht zu stemmen. Im Mittelpunkt von Interviews, die Iris Milde an jenem letzten Januartag im Mittelgang der Kirche führte, stand vor allem die Frage, was die Teilnehmer des Treffens antreibt, sich für das anspruchsvolle Vorhaben zu engagieren. Die Argumente lassen sich so zusammenfassen: Die Kirche sei das Zentrum der Gemeinde und sie sei Anziehungspunkt für Besucher und Touristen. Nicht selten äußerten sich Gäste beeindruckt, erwähnten aber auch die deutlich wahrnehmbaren Schäden im Innenraum. Das älteste und zugleich

höchste Gebäude Poels sei ein Wahrzeichen der Insel, für dessen Attraktivität sich einzusetzen lohne, so ein weiteres Mitglied des Kirchengemeinderates. Der ausführliche, sehr anschaulich geschriebene und mit Fotos ergänzte Bericht in „Monumente“ bietet sowohl Einheimischen als auch Besuchern die Möglichkeit, sich über Geschichte und Zustand der Poeler Kirche umfassend zu informieren und für die Rettung der Ausmalungen zu spenden. *Klaus Ahrens*

Link zum Monumente Artikel:  
[https://www.monumente-online.de/de/ausgaben/2026/2/DiN\\_Poel.php](https://www.monumente-online.de/de/ausgaben/2026/2/DiN_Poel.php)

Link zum Spenden:  
[www.denkmalschutz.de/spende-dorfkirche-poel](http://www.denkmalschutz.de/spende-dorfkirche-poel)  
alternativ



QR-Code zur Spende:

**Gedenken an Paul Gerhard**

Am 27. Mai ist der 350. Todestag des Pfarrers und Liederdichters Paul Gerhardt, von dem wir zahlreiche und sehr beliebte Lieder in unserem Gesangbuch haben, z. B. „Geh aus mein Herz und suche Freud“, „Befiehl du deine Wege“ oder „Ich steh an deiner Krippen hier“. An dem darauffolgenden Sonntag, dem 31. Mai, feiern wir einen Paul-Gerhardt-Gottesdienst, bei dem seine Lieder im Mittelpunkt stehen werden.

*Roger Thomas*



„Wir konnten an dieser Kirche nicht vorbeifahren, schlicht und schön. Ein wunderbarer Ort der Ruhe.“

So oder so ähnlich lautet die Eintragung in das Gästebuch unserer Kirche.

Seit vielen Jahren ist unsere Inselkirche eine „Offene Kirche“. Das bedeutet, dass nicht nur für Gottesdienste und Andachten geöffnet wird, sondern während der Sommermonate allen Besuchern die Kirche offen steht. Ehrenamtliche geben an mehreren Tagen der Woche gern Auskunft über unsere Kirche und unsere Gemeinde. Es gibt keine Zugangsvoraussetzung. Egal ob getauft oder nicht, jeder ist willkommen, um die Kirche zu besichtigen, eine Kerze anzünden und um innezuhalten. Wir sind in Kirchdorf eine Gruppe von Helferinnen und Helfern, die sich mit dem Thema „Offene Kirche“ engagieren. Wir haben gute Erfahrungen gesammelt und würden uns über noch mehr ehrenamtliche Helfer in unserem Team freuen. *E. Radelof*

### Offene Kirche



Wenn Sie sich über die Arbeit der Offenen Kirche informieren oder ein Teil davon werden wollen, kommen Sie gern zu unserem diesjährigen Planungstreffen am Dienstag, 19. Mai, um 16 Uhr, ins Pfarrhaus, Kirchdorf,

Möwenweg 9. Wenn Sie Interesse haben, aber der Termin nicht passt, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

In diesem Jahr wird es ein neues Angebot geben. Wiebke Schöne bietet für Touristen die Führung „Kirche und Schlosswall – ein Lebensraum“ an. Während eines Rundganges werden die verschiedenen Lebensräume des historischen Ensembles vorgestellt. Dem Besucher wird ein Einblick in die Tier- und Pflanzenarten vermittelt, die in der Kirche, auf dem Kirchhof und in den Schlosswällen leben. Außerdem wird auf bauliche Details hingewiesen.

*Roger Thomas*

### Fahrdienst am Pfingstmontag

Am 2. Pfingstfeiertag, 25. Mai, gibt es in unserem Kirchspiel zwei Gelegenheiten, gemeinsam den Geburtstag der Kirche zu feiern. Um 10 Uhr findet in Dreveskirchen ein Pfingstgottesdienst statt, um 14 Uhr kann man in Goldebee am traditionellen „Goldebee-Singen“ teilnehmen. Der Gospel-Kirchenchor aus Neuburg gestaltet diesen Nachmittag. Wer von Poel auf das Festland mitfahren möchte, trifft sich zum Gottesdienst in Dreveskirchen um 9.30 Uhr, nach Goldebee um 13.15 Uhr auf dem Parkplatz hinter der Kirche. PKW-Fahrer, die Mitfahrgelegenheiten anbieten können, melden sich bitte bei Frau Helbrecht im Pfarrbüro.



### Frühlingskonzert

Seit das Ehepaar Glüer im Augustenstift in Schwerin lebt, ist es eine kleine Tradition geworden, dass unser Kirchenchor zur Freude aller Heimbewohner dort singt. Zuerst fuhren wir zu Adventkonzerten nach Schwerin; seit einiger Zeit singen wir auch ein Frühlingskonzert. Es ist immer sehr schön zu sehen, wie sich das Publikum über unseren Gesang

Für uns als Kirchenchor der Insel Poel war es dem Wunsch der Familie Glüer entsprechend, eine Ehre, bei der Trauerfeier in unserer Inselkirche zu singen, denn Frau Glüer hat auf dem Friedhof an der Kirche ihre letzte Ruhestätte gefunden. Pastor Glüer war am 13. April aber wieder Zuhörer bei unserem Chorauftritt, dabei liebevoll von seiner Tochter Ulrike umsorgt. Nach dem Singen saßen



freut, Liederhefte werden verteilt und so können alle Anwesenden mitsingen. Als wir zum Adventkonzert 2025 im Augustenstift waren, ahnten wir nicht, dass wir Frau Glüer das letzte Mal sehen...

wir noch etwas beisammen, ein Kuchen war für uns gebacken worden, Getränke und Süßigkeiten waren auf dem großen Tisch verteilt. Und Pastor Glüer hat gesagt, wir hätten gut gesungen; er muss es ja wissen...

*Maria-Luise Winkelmann*



### Meilenstein

Am 27. April war es so weit – lange Planungen, Gespräche und Beratungen waren erfolgreich und so konnte schließlich der Vertrag zum Neubau der



ORGELFÖRDERKREIS  
INSEL POEL

Orgel unterzeichnet werden. Immer wieder gab es Anläufe Gelder zu sammeln, um die alte Orgel zu ersetzen. Diese hat seit 1704 gute Dienste in der Kirche geleistet, ist aber in

die Jahre gekommen und auch nicht immer sachgerecht renoviert worden, so dass das Klangbild im Laufe der Zeit stark gelitten hat und nur mit der Orgel erfahrene Organisten diesem Instrument klangvolle Töne entlocken können. Im Jahr 2022 bildete sich der Orgelförderkreis, der sich erneut dieses Projektes annahm. Eine Basis an Geldern war durch die früheren Versuche schon da. Neue Ideen führten zu einem Zuwachs auf dem Spendenkonto. Es wurden Kalender mit Poeler Motiven verkauft und die Idee eines Orgelweins umgesetzt, der an vielen Orten der Insel zu erwerben ist. Mit jeder verkauften Flasche wird ein Betrag zu Gunsten der Orgel abgeführt.

Dieses finanzielle Fundament ermöglichte es weitere Förderungen in Betracht

zu ziehen. So gab es schließlich Ende letzten Jahres die positive Auskunft, dass für den Orgelneubau Gelder aus den LEADER Mitteln zur Verfügung gestellt werden. Durch diese größere Zuwendung und Beträgen aus dem Kirchenkreis und den Eigenmitteln der Kirchgemeinde war es möglich das Projekt zu starten. Im Vorfeld wurde schon Kontakt zu verschiedenen Orgelwerkstätten aufgenommen und Angebote eingeholt; alles unter sachkundiger Beratung von Herrn Drese, Orgelsachverständiger des Kirchenkreises Mecklenburg und Herrn Kienast als Kantor. Nach Abwägung wurde der Zuschlag an die Firma Ahrend, ein traditioneller Familienbetrieb, der sich auf den Neubau von barocken Orgeln spezialisiert hat, erteilt. Herr Henrik Ahrend ist mit seinem Sohn zur Vertragsunterzeichnung in die Kirche gekommen und hier wurde im Altarraum im feierlichen Rahmen das Projekt besiegelt.

Wir werden gerne über den weiteren Verlauf berichten. Wir freuen uns!

*Sabine Frick, Mitglied im Orgelförderkreis*

### Zusammen singen

Rund 300 Teilnehmer sind dem Aufruf des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg am Ostermontag gefolgt. Bei windigem aber sonnigen Wetter wurde gemeinsam singend ein Zeichen gesetzt, dass uns demokra-



ritisches Verhalten und der Zusammenhalt als Christen sehr wichtig ist. Gerade erleben wir hier auf der Insel Poel, wie aus Missverständnis bis hin zu Geltungssucht ein Tier als Rechtfertigung für Aggression und maßlose Rhetorik herhalten muss. Genauso zeigen extreme Tendenzen bei politischen Parteien, dass es gerade heute an der Zeit ist, für Werte einzustehen. Dafür ein Zeichen zu setzen, hatten die Pastorinnen und Pastoren des Kirchenkreises uns in den Hafen von Wismar gerufen. Geradezu mit einem Füllhorn an Liedern in unseren Gesangbüchern und Redebeiträgen wurde gezeigt wofür unsere Kirche steht. Die Veranstaltung soll in den kommenden Monaten wiederholt stattfinden. *Christoph Hilker*



## Kirchenfenster Nr. 143: Gottesdienste in den Kirchorten

mA = mit Abendmahl, \* mit Kindergottesdienst

	Dreveskirchen	Goldebee	Hornstorf	Kirchdorf	Neuburg	Rerik	Russow	Biendorf	Alt Bukow	Neubukow	Westenbrügge
<b>23.5.</b> Pfingstsonnabend	-	-	-	-	-	17 Uhr Beichtfeier mA f. Konfirmanden	-	-	-	-	14 Uhr mit Taufe
<b>24.5.</b> Pfingstsonntag	-	-	-	10 Uhr Konfirmation (RT)	-	10 Uhr Konfirmation	-	-	-	10.30 Uhr*	-
<b>25.5.</b> Pfingstmontag	10 Uhr Konfirmation (RT)	14 Uhr R. Thomas (RT)	-	-	-	-	-	-	11 Uhr Kirch Mulsow Gottesdienst mit Chören		
<b>31.5.</b> Trinitatis	-	-	10 Uhr S. Gerhards	10 Uhr R. Thomas	-	10 Uhr	-	-	-	10.30 Uhr*	9 Uhr
<b>7.6.</b> 1.So.n. Trinitatis	11 Uhr S. Hameister	-	-	9.30 Uhr Ch. Wolf	-	10 Uhr	-	-	-	10.30 Uhr*	-
<b>14.6.</b> 2.So.n. Trinitatis	-	14 Uhr H. Gerber	-	10 Uhr H. Gerber	-	10 Uhr	-	15 Uhr	Gemeindeausflug siehe Seite 39/40		
<b>20./21.6.</b> 3.So.n. Trinitatis	Sa 14 Uhr R. Thomas	-	-	So 10 Uhr R. Thomas	So 10 Uhr S. Hameister	So 10 Uhr	-	-	9 Uhr	10.30 Uhr*	-
<b>23.6.</b> Dienstag	-	-	-	-	-	-	19 Uhr musik. Andacht Gemeindefest Lagerfeuer	-	-	-	-
<b>24.6.</b> Johannistag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19 Uhr Marktplatz	-
<b>28.6.</b> 4.So.n. Trinitatis	-	-	10 Uhr U. Fischer	10 Uhr A. Exner	-	10 Uhr *	-	-	-	10.30 Uhr*	9 Uhr
<b>5.7.</b> 5.So.n. Trinitatis	11 Uhr R. Thomas	-	-	9.30 Uhr R. Thomas	-	10 Uhr *	-	-	-	10.30 Uhr* Jubelkonfirmation	-
<b>12.7.</b> 6.So.n. Trinitatis	-	14 Uhr R. Thomas	-	10 Uhr R. Thomas	-	10 Uhr *	-	-	-	10.30 Uhr*	-

## Zugaben

Es hätte gereicht, den Blumen Farbe zu geben. Gott aber schenkte ihnen auch den Duft. Es hätte gereicht, ein Licht zu machen. Gott aber gab der Sonne ein leuchtendes Gesicht. Es hätte gereicht, Wasser zu erschaffen. Gott aber gab uns den Wein dazu. Das Leben soll mehr sein als Mühe und Last. Gott schenkt uns Glückszugaben, damit wir fröhlich werden und unsere Tage genießen. TINA WILLMS



**getauft  
wurde**

*Dreveskirchen*

*Knut Feike, Rohlstorf*

*Kirchdorf*

*Lotta Haß, Oertzenhof*

*Jessica Haß, Oertzenhof*



**kirchlich  
bestattet  
wurden**

*Dreveskirchen*

*Ursula Wermke, geb. Sültmann*

*Wismar, 93 Jahre*

*Goldebee*

*Stefanie Simetsberger, geb. Macht,*

*Stuttgart, 50 Jahre*

*Neuburg*

*Kurt Siegfried Schaknies, Kalsow, 80 Jahre*

*Rosemarie Bombien, geb. Nitz,*

*Neuburg, 87 Jahre*

*Elfriede Kübbeler, geb. Dlubala,*

*Wismar, 100 Jahre*

*Dietrich Hocke, Kalsow, 90 Jahre*

*Kirchdorf*

*Reinhard Dick, Kirchdorf, 77 Jahre*

*Dagmar Lübeck, geb. Podehl,*

*Berlin, 82 Jahre*

*Karin Glüer, geb. Schnoor,*

*Schwerin, 91 Jahre*

*Lotte Messerschmidt, geb. Kienast,*

*Wismar, 90 Jahre*



**kirchlich  
bestattet  
wurden**

*Bukow / Westenbrügge*

*Hans-Joachim Kriemann, Neubukow, 82 Jahre*

*Alfred Godemann, Neubukow, 87 Jahre*

*Bruno Hameister, Neubukow, 91 Jahre*

*Hildegard Fittkau, geb. Kern,*

*Neubukow, 96 Jahre*

*Eugen Rode, Neubukow, 92 Jahre*

*Ella Spiecker, geb. Klein,*

*ehem. Neubukow, 96 Jahre*

*Peter-Paul Schmidt, Neubukow, 84 Jahre*

*Irmgard Negnal, geb. Wimmer,*

*Neubukow, 95 Jahre*

*Willi Bitter, Dorf Jörnstorf, 93 Jahre*

*Helga Zeckert, geb. Harms,*

*Neubukow, 93 Jahre*

*Gisela Seidenberg, geb. Grambow,*

*ehem. Ravensberg, 97 Jahre*

*Rerik*

*Waltraut Szepanzik, geb. Plorin (90)*

*aus Rerik in Rerik*

*Maria Dorothea Lüth (98)*

*zuletzt aus Kühlungsborn in Biendorf*

*Detlef Möller (64) aus Wischuer in Biendorf*

*Lutz Gottschalk (62) aus Kühlungsborn in Rerik*



## Kirchenmusik im Sprengel

**RERIK**, Johanneskirche Rerik  
**Sonntag**, 31. Mai, 18 Uhr, Konzert für Chor und Instrumente, Leitung Anne Münch und Johanna Larch  
**Donnerstag**, 4. Juni, 20 Uhr, Konzert für Blockflöte und b.c. mit Horst Nölle (Blockflöte), Michael CorBen (Cello) und Johanna Larch (Cembalo)  
**Donnerstag**, 11. Juni, 20 Uhr, Orgelkonzert mit Fritz Abs (Parchim)  
**Sonnabend**, 13. Juni, 20 Uhr, Konzert Rostocker Motettenchor, Leitung Markus Langer, Orgel Johanna Larch  
**Donnerstag**, 18. Juni, 20 Uhr, Skandinavische Musik mit dem Ensemble „Troestesang“  
**Donnerstag**, 25. Juni, „Blütengeflüster“ Musik zwischen Himmel und Erde mit Gretel Wittenburg (Gesang) und Elke Jahn (Gitarre)  
**Donnerstag**, 2. Juli, 20 Uhr, Kammermusik für Streicher und Querflöte mit dem REMOS-Consort  
**Donnerstag**, 9. Juli, 20 Uhr, Sommerliche Barockmusik mit Mandy Bruhn (Sopran), Antje Dziemba (Flöten) und Uwe Pilgrim (Cembalo und Orgel)  
**Donnerstag**, 16. Juli, 20 Uhr, Orgelkonzert mit Prof. Jan Ernst (Schwerin)  
**BIENDORF**, Kirche Biendorf  
**Sonntag**, 21. Juni, 15 Uhr, Chorfest mit Chören aus der Region  
**RUSSOW**, Dorfkirche Russow  
**Dienstag**, 23. Juni, 19 Uhr, Mittsommerchormusik mit den Kirchenchören

Rerik, Neubukow und dem Chor Kreuz und Quer am Meer  
**Sonntag**, 5. Juli, 20 Uhr, Kammermusik für Streicher und Flöte mit dem REMOS Consort und Johanna Larch (Orgel)  
**NEUBUKOW**, Pfarrgarten Neubukow  
**Freitag**, 3. Juli, 18 Uhr, Picknick-Konzert mit Andreas Pasternack, Tickets unter 0176/25718825  
 Stadtkirche Neubukow  
**Dienstag**, 14. Juli, 19 Uhr, Karussell – 50 Jahre deutsche Rockmusik, die Jubiläumstour, Tickets: VVK Bürgerhaus Neubukow, Pfarramt Neubukow, Eventim und Abendkasse  
 Stadtkirche Neubukow  
**Mittwoch**, 15. Juli, 10 Uhr, „Die Orgelmaus“ – ein vergnügliches Gesprächskonzert für Kinder über die Orgel mit Gerlind Reschke und Johanna Larch mit Anmeldung bis 6.7. unter 0162 3216825(G. Reschke ) oder 01575 3198514 (J. Larch)  
**ALT BUKOW**, Kirche Alt Bukow  
**Sonnabend**, 30. Mai, 18 Uhr, Konzert für Chor und Instrumente, Leitung Anne Münch und Johanna Larch  
**Freitag**, 10. Juli, 19 Uhr, Fräulein Frey Trio, Tickets: <https://fräulein-frey.de/shop/>  
**GOLDEBEE**, Kirche Goldebее  
**Pfingstmontag**, 25. Mai, 14 Uhr, Frühlingsingen mit dem Neuburger Gospelkirchenchor Jubilate

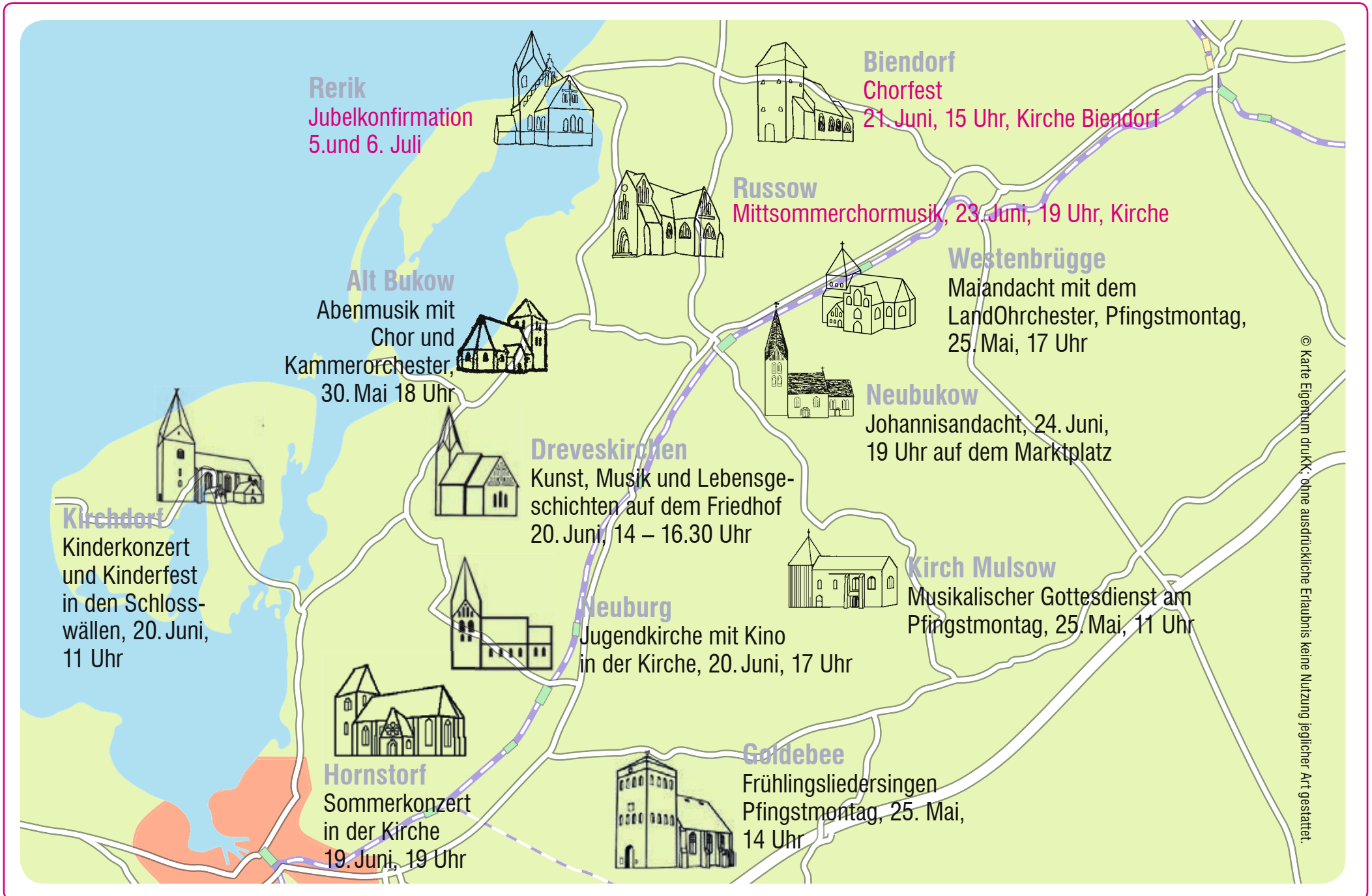


## Kirchenmusik im Sprengel

**WESTENBRÜGGE**  
**Pfingstmontag**, 25. Mai, 17 Uhr  
 musikalische Maiandacht mit dem „LandOhrchester“  
**HORNSTORF**  
**Freitag**, 19. Juni, 19 Uhr, Sommerkonzert zum Zuhören und Mitsingen mit dem Kirchenchor Horn  
  
**KIRCHDORF**  
**Mittwoch**, 3. Juni, 19.30 Uhr, Benefizkonzert für die Orgel mit Ensemble der Ev. Musikschule, des Kirchenchores Kirchdorf und Prof. Dr. Bäßler (Orgel)  
**Mittwoch**, 10. Juni, 19.30 Uhr, French September- Chanson-Swing-Jazz mit Anne Ruth Kiefer (Gesang), Nora Markowski (Violine), Laszlo Solya (Gitarre), Micha Olejko (Kontrabass)  
**Sonntag**, 14. Juni, 15 Uhr, Sommerkonzert des Nordhäuser Jugend- und Kammerchores mit Thomas Hofreiter und dem Chor Nordhausen e.V.  
**Mittwoch**, 17. Juni, 19.30 Uhr, Mittsommerkonzert MoonBach mit Azadeh Maghsoodi (Geige) und Andis Paegle (Tasteninstrumente)  
**Mittwoch**, 24. Juni, 19.30 Uhr, DUO König-Virtuose, Werke für Violine und Klavier mit Franziska König (Geige) und Iwan König (Klavier)  
**Sonnabend**, 27. Juni, 19.30 Uhr, Gregorianil meets Pop-ukrainisches a capella Ensemble - vom Mittelalter bis heute mit den The Gregorian Voices

**Mittwoch**, 1. Juli, 19.30 Uhr, 30 Jahre Big Band Wismar, sommerliche Reise durch die Welt des Jazz  
 Leitung Jana Rohloff  
**Donnerstag**, 2. und 9. Juli jeweils 12 Uhr: Orgelmusik nach zwölf mit Eberhard Kienast  
**Mittwoch**, 8. Juli, 19.30 Uhr, Duo Melange- Musik für Flöte und Marimba mit Almut Ungar (Flöte) und Thomas Laukel (Marimba)  
**Mittwoch**, 15. Juli, 19.30 Uhr, ARMONIE FESTIVE- Barockmusik mit Tabea Engel (Gesang); Heide Nemitz, Angela Künzel (Violine), Ralph Künzel (Fagott), Beate Schlegel (Blockflöte), Alexandra von Erffa (Tasteninstrumente)  
**Mittwoch**, 22. Juli, 19.30 Uhr  
 Duo Annett Kuhr & Sue Sheehan-Singer-Songwriter-Chancon-Folk mit Annett Kuhr und Sue Sheehan (BEIDE Gesang und mehrere Instrumente)  
**Mittwoch**, 29. Juli, 19.30 Uhr Himmel und Herz: Bach trifft Händel mit Hannes Maczey (Barocktrompete) und Andreas Kaiser (Orgel)  
  
**DREVESKIRCHEN**  
**Donnerstag**, 9. Juli, 19.30 Uhr  
 Chorkonzert mit den SoloDeisten aus Dresden mit Dr. K.Holzweißig  
**Donnerstag**, 16. Juli, 19.30 Uhr,  
 Orgelkonzert mit dem Fahrrad-Kantor Martin Schulze, Frankfurt/ Oder

## Wir laden gegenseitig in unsere Kirchorte ein:





### Kirche glänzt und Kinder singen

Mit Palmsonntag sind wir nach Neujahr wieder für unsere Gottesdienste in die Kirche zurückgekehrt. Eine Woche zuvor wurde gewirbelt und gewedelt und gewischt, damit unsere schöne Reriker Kirche für die warme Jahreshälfte wieder schmuck und einladend ist. Allen Helfern, die Freitag und Samstag gewirbelt haben, sei herzlich Dankeschön gesagt. Es ist unübersehbar rein. Das hat unser Kinderchor nach dem weihnachtlichen Krippenspiel als Anlass genommen und sich klangvoll mit drei Liedern in diesem Gottesdienst eingebracht. Das nächste Mal wird der Kinderchor planmäßig in Lübeck beim Kirchenmusikfest „nord.kirche.klang“ Mitte Juni auftreten und das Kindermusical „Nicht allein – Eine Geschichte von Menschen und Engeln“ zusammen mit über 300 Kindern singend mitgestalten. Dafür war Palmsonntag doch ein schöner musikalischer Zwischenstopp. Schön, dass (fast) alle Kinder dabei sein konnten. *JDL*

### Die Glocken schwiegen

Nach dem 18 Uhr-Geläut am Sonntag Lätare „fror“ die Glockenautomatik unserer Kirche ein. Das ist mir Montagabend um 18:02 aufgefallen, als die Glocken abends nicht mehr läuten wollten. Sie blieben bis Gründonnerstagabend 17:59 Uhr stumm. Dann waren sie Dank



unseres Elektrikers Widmer wieder zu hören, unsere Abendglocken in Rerik. Schön ist es, wenn Vertrautes wieder da ist. Sie hatten mir schon gefehlt. *JDL*

### Gedenkstein für Günther Uecker

Die Glockenautomatik streikte genau zwei Tage nach der Einweihung des Gedenksteins für Günther Uecker. Der hat seinen Platz unterhalb der Glocken am Fuße des Turmes unserer Kirche bekommen.

Es gab anlässlich des 96. Geburtstages des im vergangenen Jahr verstorbenen Künstlers eine feierliche Enthüllung des Steines mit Grußworten von Pastorin i. R. Karen Siegert und Jakob Uecker,



Enthüllung Gedenkstein Uecker – © Rainer Pahl

die wegen des Dauernieselwetters größtenteils in der Kirche stattgefunden hat. Trotz des bescheidenen Wetters fand dieses Ereignis einen großen Widerhall in Rerik. Das hat mich gefreut für diesen neuen Gedenkort in unserer Stadt. Der Abend wurde in der Kösterschün fortgesetzt mit Vortrag, Film und guten Gesprächen. *JDL*

### Ehrenamtstag in Rerik

Am 14. März, dieses Mal an einem Samstagnachmittag, trafen sich auf Einladung unseres Pastors wieder viele Ehrenamtliche unserer Gemeinde in der AwoSano-Klinik in Rerik. Bei Kaffee, Tee und leckeren Kuchen wurde geschwätzt, gelacht und ernsthaft erzählt. Mit einer

musikalischen Trompeteneinlage und gemeinsamem Gesang wurde dann der kulturelle Teil eingeleitet, der uns wieder eine wunderschöne fotografische Rückblende des vergangenen Jahres und einen hochwissenschaftlichen Vortrag von Pastor Lagies bescherte. Danke für diese schönen 2 Stunden! *A. Meyer-Kunz*

### Kirchenputz in Biendorf

Auch in Biendorf wurde wieder die Kirche aus dem Winterschlaf geholt und zum Glänzen gebracht. Ein grauer breiter Strickwollschal wurde (vermutlich von Heiligabend) geborgen und ins Pfarrhaus gelegt – wer ihn wohl vermisst? Die fleißigen Helfer wurden überrascht mit einer Stärkung aus dem Herrenhaus in Büttelkow. Das war eine wohlthuende Unterbrechung und Gelegenheit für einen geselligen Teil dieses fleißigen Vormittags. So war für Karfreitag und Ostern die Kirche bereit und der Frühling ist nun auch in die Biendorfer Kirche eingekehrt. *JDL*

### Rückblick auf Ostern

Rerik – die Oster-Glocken riefen zum Ostersonntag-Gottesdienst und viele Menschen haben sich durch sie rufen lassen. Die neue Osterkerze hielt Einzug und es war unser zweiter Sonntag-Gottesdienst nach dem Winter, der in unserer Kirche stattfand. Alle Bänke und Stühle waren bis auf den letzten Platz



gefüllt. Der Kirchenchor eröffnete mit fröhlichen Klängen.

Wie jedes Jahr gab es auch diesmal einen Kindergottesdienst. Viele kleine Beinchen folgten uns ins Gemeinde-



© Sylvi Graf

haus. Wir haben zusammen kleine Osterkörbchen gebastelt und bemalt und miteinander Ostergeschichten, Erlebnisse und Osterbräuche der Familien ausgetauscht. Im Anschluss ging es



© Sylvi Graf

zur großen Schoko-Eier-Suche auf den Kirchhof. Was nicht mehr ins Körbchen passte, landete sogleich im Mäulchen. Unsere wöchentlichen Sommer-Kin-

dergottesdienste starten am 28.6. Wir freuen uns auf euch und lasst euch überraschen! *Euer KiGo-Team*

### Gemeindeausflug im Juni

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Ausflug von Rerik ins Blaue machen. Dafür gibt es einen Termin Mitte Juni: Am 11. 6. geht es ab 9.30 Uhr los, ab Pfarrhaus Rerik. Am Nachmittag gegen ca. 16 Uhr wollen wir wieder ankommen.

Als Ziele und Etappen haben wir Bibow, Neukloster und Poel ausgesucht. Wie im letzten Jahr wollen wir mit PKW aufbrechen, um die Kosten für den Ausflug im Rahmen zu halten. Mit Mittagessen und Kaffeetrinken planen wir mit einem Beitrag von 55 € für jeden Mitreisenden. Wir freuen uns auf ihre Anmeldung bei Pastor Lagies im Pfarrbüro für die Fahrt bis 31. Mai, damit wir die Mahlzeiten und Autoplatze planen können. Herzliche Einladung. *JDL*

### Offene Kirche Rerik

Vom 1. Mai bis Ende Oktober wollen wir unsere Kirche in Rerik möglichst jeden Tag Besuchern öffnen. Das gelingt uns dank unserer Kirchenwache auch in diesem Jahr. Allerdings müssen wir an manchen Tagen die Uhrzeiten etwas einschränken. Wer das Team Kirchenwache verstärken kann und möchte, ist herzlich eingeladen. Es erwarten



Sie nicht nur dankbare und staunende Besucher bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit, sondern auch manche guten Gespräche. Wir freuen uns, wenn Sie für eine oder zwei Stunden in der Woche das Team verstärken können. Oder kommen Sie einfach zu Besuch in die offene Kirche. Die regulären Zeiten der offenen Kirche sind auf der Homepage und in den Schaukästen veröffentlicht.

### Offene Kirche Russow



**Tritt ein!**

– Die Kirche ist offen –

Zur Sommerzeit öffnet auch die Kirche in Russow die Türen. 23. 6. – 29. 7. und vom 1. 9. – 9. 9. Dienstag und Mittwoch von 11 – 13 Uhr Kirchenführung und mittags um 12 Uhr eine Orgelmusik auf der historischen Orgel von 1700 mit Choralimprovisationen von Gunther Martin Göttsche.

Passend zur Kirchenöffnung in Russow wird die Chormusik zu Mittsommer am 23. Juni um 19 Uhr die Kirche zum Klingen bringen mit den Kirchenchören aus Rerik und Neubukow und dem Chor Kreuz und Quer am Meer. Ein gemeinschaftliches Musizieren schon zum fünften Male und wie in jedem Jahr auch mit einem fröhlichen Beisammensein

am Abend draußen unter freiem Himmel mit mitgebrachten Speisen zum Teilen. Herzliche Einladung nach Russow. *GM Göttsche, JDL*

### Große lesen für Kleine

Der Sommer steht vor der Tür und Klein und Groß freuen sich auf Sommer, Sonne und Ferien an der Ostsee. Wir möchten in diesem Jahr wieder unsere „Gute-Nacht-Geschichten“ für Kinder anbieten. Dafür suchen wir begeisterte Vorleser. Dazu das Wichtigste in Kürze: Wann? Montags 19 Uhr in der Sommerferienzeit (29. 6. – 7. 9.) für ca. eine knappe halbe Stunde. Wo? In der Reriker Kirche. Was? Kurze Geschichten für Kinder im Alter zwischen 3 und 11 Jahren. Wer uns dabei gerne unterstützen möchte, kann sich in den kommenden Tagen per Mail oder telefonisch bei mir melden. Sylvi Graf – 0171-8259411 – ostseeurlaub.graf@gmail.com

### Vorbereitung Flohmarkt Sommerfest

In diesem Jahr wird unser Gemeinde-Sommerfest am Samstag, 1. August, im Pfarrgarten stattfinden. Wer dieses Fest in den vergangenen Jahren schon einmal besucht hat, weiß, dass es immer ein Angebot verschiedener Flohmarktartikel gibt – ein bunter Nachmittag mit Unterhaltung, nettem Beisammensein und Stöbern nach Schnäppchen. In diesem Jahr möchten wir etwas Neues



© JDL

ausprobieren. Wir laden Euch ein, Euren eigenen Flohmarktstand auf dem Pfarrhof aufzubauen.

Wichtige Infos dazu:

- Außenveranstaltung (Schlecht-Wetter-Variante muss selbst geplant werden)
- Die Anzahl der Verkaufsstände ist begrenzt (pro Stand max. 3 Meter)
- Standgebühr wird ein selbstgebackener Kuchen sein
- die Einnahmen am Stand gehen zu 100% an den Standbetreiber
- Es gibt keine Parkmöglichkeit vor Ort (nur Aus- und Einladen möglich)

Aufgrund der begrenzten Standplätze ist eine frühzeitige Anmeldung notwendig. Damit es ein buntes Angebot gibt,

benötigen wir bei Anfrage/ Anmeldung folgende Infos:

- Art der angebotenen Waren (Spielzeug, Bücher, Einrichtung, Deko, Kleidung oder was auch immer ihr verkaufen wollt)
- Benötigte Stellplatzfläche, max. drei Meter
- Kontakt: E-Mail / Telefon oder Zettel im Briefkasten des Pfarrbüros, Liskowstraße 3
- Anmeldeschluss: 30. 6. 2026 über [reric@elkm.de](mailto:reric@elkm.de) (Betreffzeile: Flohmarkt Sommerfest)

Sollten sich mehr Teilnehmer anmelden wollen, als Standplätze vorhanden sind, wird das Los entscheiden.



### Jubelkonfirmation

Anfang Juli ist es in diesem Jahr wieder so weit: Die Jubelkonfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1965/66 und 1975/76 wird am 5. und 6. Juli gefeiert. Wenn Sie dazugehören aber noch keine Einladung erhalten haben, dann haben wir es nicht geschafft, ihre Adresse ausfindig zu machen. Melden Sie sich gerne bei uns, damit wir sie am Ende nicht übergehen. Das täte uns leid. Wir freuen uns auf ein schönes festliches Wochenende für alle Jubilare. *JDL*

### Kirchenmusik siehe auch Seite 26+27

Konzert für Chor und Instrumente  
Am Sonntag, 31. Mai findet um 18 Uhr in der Kirche in Rerik zum zweiten Mal ein Frühlings-Konzert mit den Kirchenchören Rerik und Neubukow statt: Neben Chorwerken von J. Haydn, F. Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger u.a. erklingen die Kantaten „Jesu, meine Freude“ von D. Buxtehude und „Jauchzet dem Herrn alle Welt“ von J. C. Fraunholtz. Als Solisten sind Felizia Frenzel (Sopran) und Jean-Dominique Lagies (Bass) zu hören. Die Begleitung übernimmt ein Kammermusikensemble mit Streichern, Trompeten und Cembalo. Die Leitung liegt in den Händen von Anne Münch und Johanna Larch. Der Eintritt ist frei, wir bitten aber um Spenden zur Deckung der Kosten.

Neige, HERR,  
dein Ohr und **höre!**  
**Öffne**, HERR, deine  
Augen und **sieh her!**

2. KÖNIGE 19,16

### Ausblick Konzertsommer

Herzliche Einladung auch zu unserer Sommerkonzertreihe in Rerik, Russow und Biendorf! Diese beginnt in diesem Jahr am 4. Juni. Informationen zu den einzelnen Konzerten - auch der anderen Gemeinden des Sprengels - finden Sie auf der Seite „Kirchenmusik im Sprengel“, Seite 26 und 27. Ein Blick lohnt sich sehr. Es werden vielfältige und sehr unterschiedliche Konzerte zu erleben sein. Versprochen! *J. Larch*

### Zehnjähriges

Unser Gemeindebüro ist wichtig. Hier arbeitet seit zehn Jahren Jeanette Petersohn. Es ist ein Glück, dass wir sie haben. Sie kümmert sich eigenständig um viel Aufgaben in der Gemeinde, wie zum Beispiel die Verwaltung der Friedhöfe und der Gebäude. Bei der Vorbereitung von Veranstaltungen und Versammlungen ist sie immer aktiv und zieht im Hintergrund die Fäden.

Wenn es mal irgendwo klemmt, versucht sie eine Lösung zu finden. Besonders in dieser schwierigen Vakanzzeit übernimmt sie einen Teil von Arbeiten, die sonst Pastoren ausgeführt haben. Liebe Jeanette vielen Dank für deine bisherige Arbeit, wir wünschen uns, dass du uns noch ganz lange erhalten bleibst. *Ingo Frommholz*

Wahnsinn, jetzt bin ich schon seit zehn Jahren in unserer Gemeinde tätig. Am 1. Juni 2016 habe ich hier angefangen zu arbeiten. Die beste berufliche Entscheidung, die ich in meinem Leben getroffen habe. Vielen Dank an alle, die mich unterstützen und auch meine spontanen Ideen in die Tat umsetzen, sei es der Martinstag, unsere Probenwochenenden in Dreilützow, das Sommerlager mit den Kindern u.v.m.

Ohne euch wäre vieles so nicht möglich. Auch wenn die Zeiten momentan sehr herausfordernd sind, sollten wir diese

drei Dinge nicht vergessen: Glaube, Hoffnung, Liebe. Ich freue mich auf die nächsten 10 Jahre mit euch.

*Jeanette P.*



© privat

### Verstärkung

Seit Februar bin ich in der Kirchenregion, im Sprengel und auch in den Gemeinden Bukow und Westenbrügge unterwegs.

Mit einem Stellenanteil von 25% bin ich beauftragt, die anstehenden Sprengelprozesse zu begleiten und mit Haupt- und Ehrenamtlichen Zukunftsperspektiven zu entwickeln sowie vor Ort bei der Feier von Kasualien, Gottesdiensten und in der Seelsorge zu unterstützen. Mein Name ist Anne Hala, ich bin 44 Jahre alt und Mecklenburgerin.



© privat

Gemeinsam mit einer Kollegin habe ich die Pfarrstelle in Neukloster inne. Mit der anderen halben Stelle bin ich sowohl in ihrer Region als auch in der Region Mecklenburg Nordwest unterwegs. Ich freue mich auf alle Begegnungen vor Ort. Bei Fragen und Anregungen erreichen Sie mich per Mail oder auch telefonisch, s. Seite 43 *Ihre Anne Hala*

### Rückblicke

Alt Bukow – der Arbeitseinsatz im März war geprägt von einer Überraschung. Zur Erstellung der Urnengrabanlage brauchten wir „starke Männer“. Bei der Einteilung der Arbeiten waren zwei junge Männer aus Amerika, Missionare der „Kirche Christi“ dabei. Sie hatten von dem Arbeitseinsatz erfahren und wollten helfen. Sie kamen frühmorgens mit dem Zug aus Rostock, liefen zu Fuß nach Alt Bukow. Mit ihrer Hilfe konnten wir die schweren Balken aufstellen. Es war eine echte Freude, zumal sie sich in relativ gutem Deutsch, mit uns verständigen konnten. Alle Arbeiten wurden trotz des einsetzenden Regens erledigt und mit einem gemeinsamen Essen abgeschlossen. Halleluja! U.T.

Nach einem Jahr Vakanzvertretung hat sich die Christus-Gemeinde Bukow mit Brot, Wein und Licht von **Pastor Andreas Kunert** am Karfreitag verabschiedet. Es war für beide Seiten bewegend.



© E. Schönfelder

Vom Dunkel ins Licht ging es in der **Osternacht** in Alt Bukow.



© K. Spillner

Der Ostersonntag begann mit einem Osterfrühstück im Gemeindehaus in Neubukow. Den Familiengottesdienst hatte der Kindergottesdienstkreis gestaltet. Trotz eines Regenschauers konnten die Kinder im Anschluss Osterneester im Pfarrgarten suchen.

Tilman Zastrow  
Schliemannstr. 3, Neubukow  
Elisabeth Rück  
Amtsgarten 18, Neubukow  
Sam und Colleen Fülster  
Hauptstr 7A, Am Salzhaff  
OT Klein Strömkendorf  
Ida Brüsehaber  
Hufe 3, Biendorf  
OT Dorf Jörnstorf

In Neubukow feiern wir am Pfingstsonntag ebenfalls Gottesdienst s. Seite 23.

### Pfarrstellenbesetzung

„Wann kommt denn nun ein neuer Pastor?“, das ist die Frage, die uns oft gestellt wird. Die Antwort lautet: „Wir wissen es nicht.“ Lesen Sie dazu die Sprengelnachrichten auf Seite 2 und 4. Aber was wir wissen: Es geht trotzdem weiter für Kinder und Senioren und für alle, die sich einladen lassen. *K.S.*

### Kinder

Von Sa 30. – So 31. Mai findet ein **Kiddercamp** für Klasse 1–6 auf dem Pfarrhof in Warin statt. Das Thema ist „Wasser“. Anmeldungen an Gerlind Reschke.

Das **Sommerecamp** für Kinder der Klassen 1–6 wird auf dem Pfarrhof in Kirchdorf/Poel stattfinden von Mi 22.– So 27. Juli. Die Einladungen erfolgen gesondert.

### Konfirmation Pfingstsonntag

Seit dem vergangenen Jahr unterrichtet Pastor Lagies unsere Konfirmanden. Darum werden in diesem Jahr die Jugendlichen aus unseren Gemeinden zusammen mit den Rerikern in Rerik konfirmiert.



© A. Betsch

In Westenbrügge feierten wir am Ostermontag einen Predigtgottesdienst mit Kirsten Betsch und den Chören aus Neubukow und Rerik. Ein herzlicher Dank an alle, die mitgedacht, vorbereitet und mitgemacht haben. *K.S.*

Ein besonderes **Orgelprojekt** ist in Neubukow am Mi 15. Juli geplant. Die „Orgelmaus“ wird uns spannende Geschichten erzählen, 10 Uhr an der Kirche.

Der **Kindergotteskreis** wird dankenswerterweise bis Jahresende Kindergottesdienst anbieten. Wie es danach weitergeht, wird dann entschieden.

**Willkommensflyer** sollen demnächst Kinder zu wöchentlichen und monatlichen Angeboten in unserer Kirchengemeinde einladen. *Gerlind Reschke*

### Evangelische Musikschule

Nach einem gemeinsamen Probenwochenende tritt das Kinderorchester an folgenden Orten der Region auf:  
Kirche Neubukow, Do 11. Juni, 17 Uhr  
Schülervorspiel  
Kirche Rerik, Sa 20. Juni, 14 Uhr  
Kirche Neubukow, So 21. Juni, 10.30 Uhr im Gottesdienst  
Kirche Dorf Mecklenburg, So 5. Juli, 14 Uhr  
*Gerlind Reschke*

### Senioren

Der Seniorenkreis Neubukow/Westenbrügge trifft sich jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus am:  
13. Mai – „Wie bereite ich meine letzten Angelegenheiten vor?“  
Was gibt es am Ende zu bedenken?“  
3. Juni mit Angelika Rück

1. Juli – „Bibel teilen, was ist das?“  
Seniorenkreise in Alt Bukow und Kirch Mulsow s. S. 41. Lassen Sie sich herzlich einladen! *Gisela Brinker*

### Feierabendradeln

Frische Luft und Bewegung zum Tagesausklang: donnerstags 18 Uhr. Start: Gemeindehaus Alt Bukow. Termine: 21. 5., 18. 6., 23. 7. oder nach Absprache 0177 7435931. *Uli Timm*



© U. Timm

### Gemeindeausflug am 14. Juni

Wir fahren zum Gottesdienst nach Klütz, anschließend gibt es in der Klützer Mühle Mittagessen. Getränke sind selbst zu zahlen. Danach geht es nach Kalkhorst zum „Minimare“. Nach der Besichtigung trinken wir dort Kaffee. Abschluss wird mit einer Andacht in einer Kirche auf dem Weg sein.  
Kosten:  
60 Euro, Anmeldung und Essenauswahl im Gemeindebüro oder nach den

Gottesdiensten. Abfahrt: Körchow 7.30 Uhr, Westenbrügge 7.40 Uhr, Neubukow Bahnhof 7.50 Uhr, Kirch Mulsow 8 Uhr und Teschow 8.30 Uhr. *Siegfried Kleinert*

### Offene Kirche



**Tritt ein!**  
– Die Kirche ist offen –

Wir wollen wir unsere Kirche im Juli und August wieder für Besucher offenhalten. Dafür suchen wir Gastgeber, die an den Wochentagen für je zwei Stunden vormittags oder nachmittags die Kirche offen halten und nach dem Rechten sehen. Terminabsprache dafür am Dienstag, 19. Mai, um 18 Uhr im Gemeindehaus. *Elisabeth Schönfelder*

### Urnengemeinschaftsanlagen (UGA)



Einige von Ihnen haben es schon gesehen, dass auf den Friedhöfen in Neubukow und Alt Bukow gebaggert und gebaut wurde. Zwei neue UGA werden entstehen. Im nächsten Kirchenfenster gibt es alle Infos zur Einweihung der Anlagen, Kostenübersicht und Belegung. *J. Petersohn*

### Johannisfest

Am Mittwoch, 24. Juni, feiern wir in gewohnter Weise den Johannistag zusammen mit dem Posaunenchor. 18 Uhr Andacht auf dem Markt, sind wir zu Grillwurst und Getränken in den Pfarrgarten eingeladen.

### Konzerte – siehe auch Seite 26+27

**Westenbrügge** Pfingstmontag, 25. Mai, um 17 Uhr musikalische Maiandacht mit dem „LandOhrchester“. Ein Programm aus Liedern, Songs und Texten zum Hören und Mitsingen.

**Alt Bukow**, Sonnabend, 30. Mai um 18 Uhr, Konzert der Kirchenchöre Neubukow und Rerik, den Solisten Felizia Frenzel und Jean-Domenique Lagies. Mit Begleitung eines Kammermusikensembles. Leitung A. Münch, J. Larch.

**Alt Bukow**, Freitag 10. Juli, 19 Uhr: besonderes Konzert-Erlebnis: Fräulein Frey und ihre Mitmusiker geben ihre Premiere: deutschsprachige, fein arrangierte Songwriter-Folk-Pop aus der Region. Karten 19 € im VVk <https://fraeulein-frey.de/shop/> oder 20 € an der AK, ermäßigt 15 €. Im Anschluss sorgt die FFW Alt Bukow für leibliches Wohl.

**Neubukow**, Freitag, 3. Juli, 18 Uhr Picknickkonzert mit Andreas Pasternack im Pfarrgarten. Tickets gibt es unter 0176 25718825.

**Neubukow**, Dienstag, 14. Juli, 19 Uhr, Kirche: Die Gruppe „Karussell“. Eintritt.

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten! Bitte achten Sie auf örtliche Aushänge!

### Regelmäßig

- Posaunenchor** montags 19.30 Uhr, Anfänger nach Absprache
- Kirchenchor** dienstags 19.15 Uhr Gemeindehaus Neubukow
- Konfirmandenunterricht** montags 14.30 Uhr mit Pastor Lagies
- Christenlehre** 1.+2. Kl. Di 14 Uhr;  
3+4. Kl. Do 14.15 Uhr; 5+6. Kl. Di 16 Uhr
- Gitarre** Anfänger Do 15 Uhr;  
Fortgeschrittene Di 17 + 18 Uhr, Mi 15 Uhr
- Kinderstunde** Alt Bukow Do 14tägl. 16 bis 17.30 Uhr  
21. 5., 4. 6., 18. 6., 2. 7.
- Gitarre** Alt Bukow Do 14tägl. 15.30 – 16 Uhr  
21. 5., 4. 6., 18. 6., 2. 7.
- Instrumentalunterricht** nach Absprache
- Pfadfinder** Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest
- Fritz-Reuter-Ring** freitags 15 Uhr, Kinderangebot auf dem Spielplatz  
15. 5., 12. 6., 10. 7.
- Jugendkreis** freitags 18 Uhr, Neubukow am Gemeindebus  
22. 5., 26. 6., 31. 7.
- Seniorenkreise** Neubukow mittwochs 14.30 Uhr, 13. 5, 3. 6., 1. 7.  
Alt Bukow jeden 3. Mittwoch i.M, 14.30 Uhr Gem.haus  
Kirch Mulsow Pfarrhaus 14.30 Uhr, 22. 5., 26. 6., 31. 7.
- Gebetskreis** bei Passehl 1. + 3. Di im Monat
- Bibelgespräch** Pfarrhaus Kirch Mulsow Di 19.30 Uhr  
12. 5., 26. 5., 9. 6., 23. 6., 14. 7., 28. 7.
- Christustreff** Westenbrügge, Fam. Ahlers, So 14. 6., 12. 7., 14.30 Uhr
- Besuchsdienst** jeden 1. Dienstag, 9 Uhr Gemeindehaus Neubukow
- Frühstückstreffen** jeden 2. Dienstag, 9 Uhr Gemeindehaus Neubukow
- Wandergruppe** jeden letzten Mittwoch im Monat oder nach Absprache  
13.30 Uhr Treffpunkt am Pfarrhof Neubukow

## Kirchspiel: Dreveskirchen-Hornstorf-Kirchdorf-Neuburg

### Öffnungszeiten

- Gemeindebüro Hornstorf: Hauptstraße 16 in 23974 Hornstorf  
Tel. 03841 283482, Mittwoch 10–12 Uhr und Donnerstag 14–16 Uhr
- Friedhofsbüro Kirchdorf, Möwenweg 9 in 23999 Kirchdorf  
Tel. 038425 20228, Dienstag 14–16 Uhr
- Sprechzeiten Pastor: Tel. 0151 46265364, roger.thomas@elkm.de  
Gemeindebüro Hornstorf: Donnerstag: 14–16 Uhr  
Gemeindebüro Kirchdorf: Dienstag: 14–16 Uhr  
Besuche und Termine können jederzeit vereinbart werden
- Sprechzeiten Gemeindepädagoge Bernd Timm Tel. 0177 2674395  
bernd.timm@elkm.de, Schulweg 6 in 23974 Dreveskirchen nach Absprache
- Öffentlicher Meditationsraum, Hauptstr. 36 in 23974 Neuburg  
Tel.Nr. 038426-20224 Petra Maria Gerber nach Absprache

### Wichtige Telefonnummern

- Blaues Kreuz (Suchtkrankheiten) Tel. 038425 20613, 0174 6269646
- Telefonseelsorge Tel. 0800 111 0111 oder 0800 111 0222
- Prävention Frau S. Drechsler Tel. 0163 8647763, perse@sybilledrechsler.de
- Kinder- und Jugendtelefon: 116 111, www.nummergegenkummer.de
- Dreveskirchen: dreveskirchen@elkm.de  
Veranstaltungen: www.kirche-mv.de/Dreveskirchen  
Friedhof: Friedhofsmitarbeiterin Kathrin Hameister Tel. 0176 30564079 oder  
Kirchenältester Wilhelm Gratopp Tel. 0177 4159180  
Kontodaten: BIC: GENODEF1GUE IBAN: DE85 1406 1308 0003 2278 63
- Hornstorf: hornstorf@elkm.de  
Veranstaltungen: www.kirche-mv.de/Hornstorf  
Friedhof: Gemeindebüro Hornstorf Tel. 03841 283482 oder Kirchenälteste  
Christiane Thiele  
Kontodaten: BIC: NOLADE21WIS IBAN: DE83 1405 1000 1000 0090 30  
Förderverein Kirche Hornstorf e.V. BIC: GENODEF1GUE  
DE84 1406 1308 0004 2567 60  
Pilgerherberge Hornstorf: H.v.Ledebur: Tel. 03841 215245, 0174 5693791
- Goldebee:  
Friedhof: Kirchenälteste Sigrid Herz Tel.039426 20842

- Neuburg: neuburg@elkm.de  
Veranstaltungen: www.kirchengemeinde-neuburg.de  
Friedhof: Friedhofsmitarbeiterin Kathrin Hameister Tel. 0176 30564079 oder  
Kirchenältesten Andreas Sawall und Silvia Hameister  
Kontodaten: BIC: GENODEF1GUE IBAN: DE76 1406 1308 0003 2202 65  
Pilgerherberge Neuburg: P.M. Gerber: 038426 20224

- Kirchdorf/Insel Poel: kirchdorf@elkm.de  
Veranstaltungen: www.kirche-mv.de/Kirchdorf  
Friedhof: Friedhofsmitarbeiter Andreas Wittchen Tel. 0151 25556250 oder  
Kirchenälteste Krimhilde Fischer Tel. 0173 2504781

### KONTODATEN für alle BIC: GENODEF1GUE

<b>Spenden und Kirchgeld</b>	DE73 1406 1308 0003 3243 03
<b>Friedhofsgebühren</b>	DE20 1406 1308 0103 3243 03
<b>Orgel</b>	DE64 1406 1308 0203 3243 03
<b>Innensanierung</b>	DE11 1406 1308 0303 3243 03

### Evang.-Luth. Kirchengemeinde **Rerik, Biendorf, Russow**

Pastor Jean-Dominique Lagies, Liskowstr. 3, 18230 Rerik, Tel. 038296-78236  
www.kirche-rerik.de; rerik@elkm.de

- Büro Jeanette Petersohn, Montag 8 – 11 Uhr, Donnerstag 13 – 16 Uhr
- Küster Franz Grosse, Liskowstraße 3, Tel. 038296-78236
- Kirchenmusikerin Johanna Larch, Tel. 038294-989908

Konzertanfragen: konzert-rerik@elkm.de

### KONTODATEN für alle BIC: NOLADE21

**Rerik** DE 54.1305.0000.0201.0433.27

**Biendorf-Russow** DE 10.1305.0000.0201.0433.43



### Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde **Bukow**

Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow, Vertretungspastor Thorsten Markert  
thorsten.markert@elkm.de, Tel. +49 1522 7236905; Sprengelbegleitung  
Pastorin Anne Hala anne.hala@elkm.de, Tel. +49 151 17922352

- Gemeindepädagogin G. Reschke, Tel.038297-343934, gerlind-reschke@web.de
- Kirchenmusikerin Johanna Larch, Tel. 038294-989908
- Verwaltung + Friedhof: Jeanette Petersohn, Tel. 038294-16466, Fax 78253  
Bukow@elkm.de, Bürozeiten: Di + Do 9 – 12 Uhr, Di 13 – 16 Uhr

### KONTODATEN für alle BIC: GENODEF1GUE;

Christuskirchengemeinde **Bukow** DE76.1406.1308.0004.5001.80

Kirchengemeinde **Westenbrügge** DE63.1406.1308.0004.5046.82

# Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie **alle an einem Ort beieinander**. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.



Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun **dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt**; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?



Sie entsetzten sich aber alle und **wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern**: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.



Da trat Petrus auf mit den Elf, **erhob seine Stimme und redete zu ihnen**: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“